

Eisenach: „Ihr seid die besten in ganz Deutschland – ihr macht Thüringen wirklich stolz“

13.12.2025, Norman Meißner – Thüringer Allgemeine

Eisenach. Ministerpräsident gratuliert persönlich im Eisenacher BMW-Werk für hohe Auszeichnung. Mitarbeiterzahl steigt beständig. Viele Millionen Euro investiert die BMW Group am Standort.

Landrat Michael Brodführer und Ministerpräsident Mario Voigt (beide CDU) zollen der Belegschaft ihre Anerkennung zur Erringung der hohen Auszeichnung. © Norman Meißner | Norman Meißner

„Das ist ein leuchtendes Beispiel, wie mit kreativen Ideen und mit Einsatzbereitschaft Mehrwert entsteht“, betont Robert Frittrang, Werkleiter des Eisenacher Werks der BMW Group, dieser Tage vor versammelter Belegschaft. Mit seinen Worten würdigt er das überaus große Engagement, die Beharrlichkeit und die Zielstrebigkeit der drei Mitarbeiter Andreas Reißig, Manuel Stoll-Raiber und Torsten Fischer. Das Trio tüftelt in den zurückliegenden Monaten an einem neuen Presswerkzeug für Kotflügel-Seitenwände.

Diese technisch herausragende Innovation ersetzt fortan unterschiedliche Presswerkzeuge, die bislang für die Seitenwände einer Modellreihe, aber mit unterschiedlichen Antriebsarten notwendig waren. Ohne große Umbauarbeiten an der Presse gelingen so die Seitenwände mit unterschiedlichen Einfüllöffnungen für E-Auto, Verbrenner- oder Hybrid-Fahrzeug.

„Diese Neuerung aus dem Vorschlagswesen kann in den nächsten vier Jahren Einsparungen von rund 7,5 Millionen Euro ermöglichen“, ist Robert Frittrang nicht nur auf diese drei Mitarbeiter überaus stolz, denn die kleine Feierstunde im Werk offenbart noch einen weiteren Grund zur Freude.

„Ihr seid die besten in ganz Deutschland – ihr macht Thüringen wirklich stolz“, bekräftigt vor der Belegschaft Ministerpräsident Mario Voigt, der von einem herausragenden Vorzeigeunternehmen im Freistaat spricht. Der Landesvater empfindet es als wichtig, den Mitarbeitern persönlich für den verliehenen Preis „Werkzeugbau des Jahres 2025“ zu gratulieren. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen lobt diesen Preis innerhalb des Wettbewerbs „Excellence in Production“ jährlich für den deutschsprachigen Raum aus.

Erst jetzt sei die Zeit reif für eine Bewerbung gewesen, um in dem überaus starken Bewerberfeld eine gute Chance zu besitzen, begründet der Werkleiter, warum sich Eisenach erstmals für den Preis beworben hat. Konstruktionsleiter Tim Siller spricht von einem Team-Ergebnis, denn nur gemeinsam sei in den anspruchsvollen Prozessketten diese hohe Qualität hinzubekommen.

Impulsgeber für die ganze Region

„Wir sind stolz im Wartburgkreis, solche fähigen Teams mit klugen Gedanken hier zu haben – sie sind ein Impulsgeber für die ganze Region“, betont Landrat Michael Brodführer während der außerordentlichen Belegschaftsversammlung. Ferner unterstreicht der Kreischef in seinen Worten die Bedeutung dieses Preises für die gesamte Region, in der Fahrzeugbau und Werkzeugbau eine lange Tradition besitzen. „Der Preis macht uns stärker und uns alle stolz“, ergänzt Michael Brodführer.

Hinter den Mitarbeitern des Eisenacher BMW-Werks liegt „ein extrem hartes Jahr“, wie Robert Frittrang formuliert. Als Dank erhält die komplette Belegschaft eine neue, modernere und komfortablere Arbeitsbekleidung. „Es ist ein Zeichen der Wertschätzung der Mitarbeiter“, betont Nico Hölzer, Leiter Planung bei BMW in Eisenach.

Obwohl der Bereich Automotive derzeit stark unter Druck steht, sind die Auftragsbücher des Werks vor den Toren der Wartburgstadt rappellvoll. In den letzten zwei Jahren klettert die Mitarbeiterzahl um 40 auf aktuell 420 Angestellte. Die Überarbeitung einer ganzen Pressenstraße lässt sich BMW vor wenigen Monaten insgesamt 13 Millionen Euro kosten. „Wir ermöglichen den Designern maximal Möglichkeiten und können so bis an die Grenze des Möglichen gehen“, betont Robert Frittrang, der seit drei Jahrzehnten im Eisenacher Werk arbeitet.